

5 Promille – Im Anhang die Liste der sozialen Organisationen

Insgesamt 128 aller in das Register der Agentur für Einnahmen eingetragenen lokalen Nonprofit-Organisationen sind vorwiegend dem Sozialbereich in Südtirol zuzuordnen. Eine Liste dieser Organisationen findet sich als Beilage von 'social' im Anhang. Sollte eine Organisation fehlen, bitten wir um Nachsicht und Benachrichtigung.

La lista delle organizzazioni sociali, alle quali è possibile destinare il 5 per mille dell'Irpef

In tutto sono 128 le organizzazioni non profit locali con uno scopo principalmente sociale ad essersi iscritte nel Registro dell'Agenzia delle Entrate. La lista di queste organizzazioni locali, attive in campo sociale, viene ora allegata alla Newsletter 'social'. Si prega di dare comunicazione nel caso in cui non dovesse essere presente il nome di qualche organizzazione.

Aktuelles – Attualità:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufbau einer Fachberatungsstelle zur Sachwalterschaft ■ Wenn die öffentliche Hand soziale Dienste auslagert...
Frauen – Donne:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anonyme Mutterschaft: Aufbau einer Selbsthilfegruppe ■ Donne e lavoro: un progetto del Centro documentazione donna
Männer – Uomini	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studie zum Vaterschaftsurlaub vorgestellt ■ Kindergarten-Projekt im Unterland stärkt die Rolle der Väter
Behinderung – Disabilità:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Projekt "Kids" bringt Entlastung für 50 Familien ■ Behindertenbetreuer und Sozialbetreuer/innen treffen sich im Herbst
Migration – Migrazione:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Antidiskriminierungsstelle/Wohnen: Für mehr Fairness ■ Psychotherapie mit Migrant/innen: Wege die wirken
Kinder und Jugend – Minori e giovani:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neues Streetwork-Konzept im Burggrafenamt ■ "Amici dei Bambini" cerca dialogatori a Bolzano
Familie – Famiglia:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Veranstaltungsreihe für Familien im Vinschgau ■ Vorbereitungskurse für angehende Adoptiveltern
Senior/innen – Anziani:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Film: Demenz verstehen ■ Gegen Einsamkeit: Die Abbeyfield-Bewegung und ihr Erfolgsfaktor
Gesundheit – Benessere:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sclerosi multipla: quale terapia del dolore ■ Betreute Wohngemeinschaften für Betroffene von Essstörungen

Editorial – Editoriale**Wenn Promille positiv sind: Das große Rennen - Alle werben um 5 Tausendstel der Steuerabgaben**

Wer es als Verantwortlicher einer Nonprofit-Organisation rechtzeitig erfahren konnte, hat die Eintragung in das entsprechende Register der Agentur für Einnahmen beantragt und hofft nun auf möglichst viele Steuerzahler/innen, die die Möglichkeit nutzen, 5 Tausendstel seiner Organisation zuzuschreiben. Nachdem dabei nur die (korrekte) Steuernummer anzugeben ist, werben nun verständlicherweise alle für Aufmerksamkeit - und für ihren Steuerkodex. 364 Nonprofit-Organisationen scheinen in Südtirol auf, nicht wenige davon sind dem Sozialbereich zuzuschreiben. Zu einfacheren Übersicht und als Ansporn diese Gelegenheit zu nutzen, haben wir die eingetragenen Organisationen, welche ganz eindeutig dem Sozialbereich zugeordnet werden können auf einem Zusatzblatt dieses Newsletters aufgelistet. Dabei ist zu beachten, dass die Eintragung in das entsprechende Verzeichnis bei der Agentur für Einnahmen nur formalrechtlich begründet ist und nichts Unmittelbares über Seriosität und Professionalität bzw. Qualität der Institutionen ausdrückt. Diese Einschätzung wird ganz dem Steuerzahler überlassen. Info: www.agenziaentrate.it - Georg Leimstädtner



Impressum: Newsletter 'social' - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige.
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: info@social-bz.net |
Ersterscheinung: 2004 | Erscheinungsweise / Pubblicazione: 14-tägig / quindicinale.

Redaktion | Redazione: Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:
is@social-bz.info, <http://newsletter.social-bz.info>. Direktion | Direttore: Georg
Leimstädtner. Redaktion | Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni, Birgit
Seeber. Mitarbeiter/innen | Collaborano: Simonetta Terzariol, Silvia Morandi, Reinhard
Gunsch, Maria Cristina Davare. Technik | Tecnica: Peter Pöder | Gefördert von der
Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Assessorat für Sozialwesen und der Stiftung
Südtiroler Sparkasse | Con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige
Assessorato alle Politiche Sociali e della Fondazione Cassa Di Risparmio



Aktuelles / Attualità

Landessozialplan 2006-2008 verabschiedet

Der Landessozialplan 2006-2008 wurde am Montag von der Landesregierung in erster Lesung verabschiedet. Info: Abteilung Sozialwesen, Tel. 0471 411520. Das Dokument ist als Download verfügbar unter: www.provinz.bz.it/sozialwesen/publ/publikationen_d.asp - al

Bietergemeinschaft 'Solidaris' zieht Zwischenbilanz - und will weitermachen

Auf Initiative des inzwischen verstorbenen Gründers der Arche im KVV Albert Rungg hatten der KVV, der Bund der Genossenschaften Legacoopbund, der Landesverein der Genossenschaften Confcoop, der Dachverband der Sozialverbände und die Diözesancaritas zusammen mit Ethical Banking von der Raiffeisenkasse Bozen sich um die Durchführung des ESF-Projektes 'kleine Beiträge' beworben und nach Zuschlag eine gemeinsame Körperschaft gebildet. Damit konnten das Projekt umgesetzt, die Mittel für zahlreiche Initiativen geringeren Umfangs bereitgestellt, aber auch wertvolle Erfahrungen in der konkreten Zusammenarbeit und gemeinschaftlichen Verantwortung als Trägerorganisationen gesammelt werden. Nun stellt sich angesichts des offiziellen Ende des Projektes, welches auch das Ende der Bietergemeinschaft darstellt, die Frage, ob in einer anderen Form für gemeinsame Vorhaben weitergemacht werden soll. Die Antwort ist einfach: Alle wollen weitermachen, denn an gemeinsamen Anliegen und Plänen fehlt es nicht - und die Zusammenarbeit war sehr positiv. Info: Alberto Stenico, Tel. 0471 067100, www.solidaris.it - gl

Qualitätsentwicklung als gemeinsames Anliegen: Initiativen bündeln

In erweiterter Runde stellten letzthin neun gemeinnützige Organisationen im Rahmen des Forums privates Sozialwesen ihre gemeinsam entwickelten Arbeitsergebnisse im Bemühen um eine gemeinsames Qualitätsverständnis zur Diskussion. Ziel des Treffens war es, die Erfahrungen und Vorstellungen weiterer Einrichtungen des Nonprofit-Sektors kennen zu lernen und - soweit möglich - diese auch zur Kooperation zu gewinnen. Angesichts von Qualitätsstandards und Akkreditierungskriterien, die weitgehend von den Behörden vorgegeben werden, wächst in den privaten Organisationen das Bedürfnis, vor allem für sich selbst zu definieren, worin der Wert ihrer Arbeit gemessen werden kann und worin die besonderen Qualitäten dieses Sektors bestehen. Nur eine starke gemeinschaftliche Positionierung, so die Sichtweise des Forums, kann das notwendige Gegengewicht und Basis für ein partnerschaftliches Zusammenwirken mit den Behörden auf Landes und lokaler Ebene bilden. Kontaktperson der Arbeitsgruppe im Forum: Stefan Eikemann, Verein Ehe- und Erziehungsberatung, Tel. 0471 973519, eikemann@familienberatung.it - gl

Sachwalterschaft als Hilfe zur persönlichen Handlungsfähigkeit

Wer das 18te Lebensjahr erreicht, wird durch die Volljährigkeit voll handlungsfähig und damit auch für sein Tun verantwortlich. Weil nicht alle Menschen imstande sind, diese Mündigkeit wahrzunehmen, war es früher möglich, eine Entmündigung oder Teilentmündigung zu beantragen. Ein vom Gericht eingesetzter Vormund übernahm in der Folge bestimmte Entscheidungen, mit der Pflicht, dies immer zum Wohle der anvertrauten Person zu tun. Seit zwei Jahren wurde auch in Italien die Sachwalterschaft eingeführt. Dabei orientiert sich das Urteil des Vormundschaftsgerichts besonders an den Handlungsfähigkeiten, welche die betreffenden Personen auch weiterhin ausüben können. Das Prozedere für die Beantragung der Sachwalterschaft ist gegenüber jenem der Vormundschaft vereinfacht, ein Rechtsbeistand ist nicht zwangsläufig notwendig. Im Dachverband der Sozialverbände wird derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung und mit den Gerichten eine Fachberatung aufgebaut, die Information und Beratung zum Thema bietet. Info: Roberta Rigamonti, Tel. 0471 324667, roberta.rigamonti@social-bz.net - gl

Barrierefreier Zugang für alle: Pilotprojekt für öffentliche Bauten vereinbart

Seit 2002 ist ein Landesgesetz in Kraft, das festlegt, wie bauliche Hindernisse zu verhindern sind. Im vergangenen Herbst wurde die dazugehörige Durchführungsverordnung verabschiedet. Damit nun bei den verschiedenen zuständigen Behörden eine einheitliche Interpretation dieser Vorgaben gesichert ist, und auch die Behindertenorganisationen in Zweifelsfällen selbst in die Auslegung eingebunden werden, wurde vom Assessorat öffentliche Bauen, vom Assessorat Sozialwesen und vom Dachverband der Sozialverbände vereinbart, dass anhand der im Bau befindlichen Schule "G. Pascoli" in Bozen alle kritischen Punkte im Licht der neuen Regelung genau beachtet und diskutiert werden sollen. Damit soll gewährleistet werden, dass in diesem Referenzbau möglichst allen Formen der Behinderung bzw. der Sinnesbeeinträchtigung in bestmöglicher Form entsprochen wird. Darauf haben sich letzthin die Mitglieder der Arbeitsgruppe im Dachverband mit den Funktionären der Landesämter geeinigt. Info: Tel. 0471 324667 (DSS), barriere@social-bz.net - gl

Wenn die öffentliche Hand soziale Dienste auslagert...

...dann ergeben sich daraus ein Reihe von Fragen, die nicht immer leicht zu beantworten sind: Muss eine Ausschreibung erfolgen oder kann auch eine direkte Beauftragung bestimmter Organisationen mit der Abwicklung der betreffenden Dienste erfolgen? Wenngleich ein großer Teil des Sozialwesens in Südtirol nunmehr von den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaften gestaltet wird, so gibt es doch eine beträchtliche Anzahl an gemeinnützigen Einrichtungen, die ihrerseits eine mehr oder weniger lange Geschichte vorweisen können und professionelle Dienste leisten. Werden Dienste von Privaten im Auftrag der öffentlichen Hand verrichtet und also auch zur Gänze bezahlt, so werden die Vorgaben immer genau festgelegt. Mit einem Gesetzentwurf, an dem auch Experten des Sozialwesens mitgewirkt haben, sollte künftig ein neuer Rahmen für die gesamten Auslagerungen festgeschrieben werden - also etwa auch für Bauarbeiten u. a.. Europäische und nationale Vorgaben schränken die Gestaltungsmöglichkeiten stark ein. Trotzdem scheint nun ein grundsätzlich akzeptabler Entwurf zur Diskussion zu stehen, so letztlich der Grundtenor in der Arbeitsgruppe der Abteilung Sozialwesen. Info: Tel. 0471 411511, cristina.michelini@provinz.bz.it gl

Die Pflegesicherung und die Rolle der Sozialverbände: Vollversammlung des DSS

Wie agieren die Sozialverbände in Hinblick auf die künftige Pflegesicherung? Dies war das Thema mit dem sich die Vertreter/innen von 39 Mitgliedsorganisationen bei der Vollversammlung des Dachverbandes der Sozialverbände am 17. März auseinandersetzt haben. Für die Organisationen stellt sich die Frage, wie sie den Personen mit Pflegebedarf und ihren Familien in dieser für alle neuen Situation am besten helfen können: Ob durch die sozialpolitische Vertretungsarbeit des Dachverbandes, durch ein koordiniertes Angebot zur Pflege seitens der Vereine, oder durch den Aufbau einer eigenen, professionellen Dienstleistungseinrichtung mit einem umfassenden und landesweiten Angebot. Darüber wird auch in den nächsten Monaten, in den einzelnen Mitgliedsorganisationen und im DSS diskutiert werden. Info: Tel. 0471 324667, info@social-bz.net

Studie über Frauen in der Hauspflege: Teilnehmerinnen gesucht

Die Soziale Genossenschaft independent L. führt derzeit eine Studie durch, um die Mehrfachbelastung von Frauen zu analysieren, die neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen auch noch eine Person mit Beeinträchtigung pflegen. Dabei werden der tägliche Pflegeaufwand, die Inanspruchnahme von unterstützenden Diensten und von Hilfsmitteln, welche die Pflege erleichtern, die Vereinbarkeit mit Familie und Beruf, sowie die Möglichkeiten des Wiedereinstiegs in das Berufsleben untersucht. Deshalb werden pflegende Frauen gesucht, die bereit sind, eine Erhebung ihrer Pflegesituation durchzuführen. Interessierte Frauen sind gebeten sich zu melden. Info: Francesca Bagaglia, Tel. 0473 200397, info@independent.it - al

Associazione separati e divorziati: il dialogo per prevenire la crisi di coppia

Perchè la coppia è in crisi? Manca la comunicazione. E' emerso nel corso del convegno "Matrimonio e divorzio oggi. Scenari di famiglie nel nuovo millennio", organizzato dall'Asdi (Associazione separati e divorziati) il 25 marzo scorso. Esiste dunque un profondo disagio nel parlare delle proprie difficoltà, fino a che, uno dei due, decide per la separazione. L'Asdi, che festeggia vent'anni di vita, è uno dei pochi servizi specializzati a livello provinciale e nazionale ad occuparsi in modo professionale della sofferenza che scaturisce prima, durante e in seguito ad una separazione. "Occuparsi della sofferenza significa fare prevenzione", spiega Elio Cirimbelli, il fondatore dell'associazione. Alle persone che si trovano di fronte ad una separazione, l'Asdi offre il servizio di mediazione familiare, allo scopo di offrire ai genitori un programma di separazione soddisfacente per i figli e per sé, in cui possano esercitare la comune responsabilità genitoriale. Info: tel. 0471 266110, info@asdibz.it - mm

L' AIL a sostegno della ricerca contro leucemie e linfomi

Per curare tumori del sangue (leucemie, linfomi e mieloma) servono macchine speciali. Alcune di queste sono state acquistate dall'Associazione Italiana contro le Leucemie, Linfomi e Mieloma (AIL) per il reparto ematologico dell'ospedale di Bolzano. Per contribuire a finanziare la ricerca, grazie alla quale oggi è possibile guarire da alcune malattie, sono utili anche le uova di cioccolato. Torna di nuovo la vendita delle uova di Pasqua che l'Ail promuoverà il 31 marzo, 1 e 2 aprile in Piazza Mazzini, Piazza Matteotti, Piazza Bersaglio, Piazza Walther, all'Ospedale di Bolzano e a Laives in via Kennedy. Info: tel. 0471 271101, info@ailbolzano.it; www.ail.it - mm

Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker mit neuer Internetseite

Der Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker hat einen neuen Internetauftritt: www.selbsthilfe.it oder www.auto-aiuto.it. Info: Tel. 0471 260303, info@selbsthilfe.it - mm

Caritas: Einwanderer/innen nicht zwangsräumen

Einwanderer/innen, die noch nach 5jährigem Aufenthalt in Arbeiterwohnheimen leben, dürften bei der aktuellen Wohnungsmarktsituation nicht auf die Straße gesetzt werden. Dies ist die Stellungnahme der Caritas zu einer entsprechenden Entscheidung der Landesregierung. Laut Landeshauptmann Durnwalder hätten die Arbeiter in fünf Jahren genug Spielraum, eine eigene Wohnung zu finden, und jetzt müssten sie im Wohnheim Neankömmlingen Platz machen. Die Realität sei aber eine andere, sagt die Caritas: Der Südtiroler Wohnungsmarkt mache es Einwanderern äußerst schwer, Wohnungen zu mieten. Bei einem monatlichen Einkommen von 800 bis 1.200 Euro sei den Arbeitern nicht möglich 700 bis 1.000 Euro Miete zu bezahlen und das Überleben der Familie im Ursprungsland zu sichern. Es sei traurig, dass Menschen, die seit fünf Jahren mit ihrer Arbeitskraft zum Florieren unserer Wirtschaft beitragen und gleichzeitig ihre Familien daheim unterstützen, auf die Straße gesetzt werden. Die Caritas weist darauf hin, dass das Bossi-Fini-Gesetz vorsieht, dass alle Arbeitgeber/innen, die ausländische Mitarbeiter/innen einstellen, auch für deren Unterkunft zu sorgen haben. Info: Tel. 0471 304300, www.caritas.bz.it - m

Wohnen: Wissen macht stark - Tagung des Ausländerbeirats und der Gemeinde Bozen

Dem Wohnungsproblem von Migrant/innen widmen sich bald der Ausländerbeirat Bozens zusammen mit der Gemeinde: Zunächst geht es darum, Wissen über den Wohnungsmarkt zu vermitteln. Ende Mai informieren Expert/innen auf einer Tagung über Wohnungskauf und Beihilfen, Kredite, günstigere Mieten durch Genossenschaften, sozialen Wohnbau, Mieterschutz, und darüber, wie man Ansuchen stellt, Formulare ausfüllt. "Viele scheitern daran, dass sie die Situation hier nicht durchblicken", sagt Fatima Azil, Präsidentin des Beirats. "Die Tagung wird ganz praktisch ablaufen, und wir organisieren sie, weil Wissen selbstbewusst und stärker macht. Auch einheimische Wohnungssuchende sind herzlich eingeladen." Info: Tel. 0471 997595, auslaenderbeirat@gemeinde.bozen.it - bs

I dati sulla cooperazione sociale in Italia

In cinque anni la cooperazione sociale in Italia è cresciuta a ritmi sconosciuti al resto dell'economia, con un tasso dell'11 per cento. 6mila imprese che producono beni e servizi per 4,5 miliardi di euro, che occupano 200mila persone, in gran parte con contratti a tempo indeterminato, il 70 per cento donne, tre milioni di utenti. I dati si riferiscono alla seconda statistica nazionale dell'Istat, svolta nel 2004-05. Cosa chiedono le cooperative sociali a chi si candida a governare il paese? In fondo, per iniziare, basterebbe dar corpo a principi già sanciti nella Costituzione. La sussidiarietà, per esempio, o il riconoscimento pieno ed effettivo del valore economico e sociale della cooperazione. Info: www.istat.it - mm

Giovani e suicidio: in Austria, la prevenzione è all'interno del gruppo

Agire all'interno del gruppo di amici dove, con la supervisione di psicologi, vengono formati giovani che aiutano i loro stessi coetanei. Si impara a comunicare, gestire conflitti, rapportarsi con stress e sentimenti. Il progetto "Peer", attivato in Austria da un anno, è stato presentato dal professore salisburghese Reinhold Fartacek nel corso del convegno "Gioia di vivere - male di vivere", organizzato dall'Intendenza scolastica tedesca attraverso il Servizio educazione alla salute, integrazione e consulenza scolastica. "In Alto Adige, dove c'è l'iniziativa 'Rafforzare le competenze della vita, prevenzione contro il suicidio', ci si sta concentrando sulla formazione degli insegnanti - dice Theodor Seeber, responsabile dell'iniziativa - i quali hanno il compito di sostenere i ragazzi all'interno della scuola". Info: tel. 0474 582286, theodor.seeber@schule.suedtirol.it - mm

Non autosufficienza: un decalogo per tutelare i diritti

Per tutelare di più le persone non autosufficienti, la Ferpa (Federazione Europea Pensionati e Persone Anziane) ha elaborato una "Carta dei diritti della persona fragile e non autosufficiente". Si tratta di un decalogo per la promozione dei diritti delle persone, in particolare anziani non autosufficienti. La Carta si propone di dare un messaggio chiaro e immediato, per favorire la più ampia presa di coscienza di cittadini e responsabili istituzionali, per promuovere il bisogno della persona non autosufficiente, evitando il focalizzarsi della discussione sul solo tema della sostenibilità dei costi che la non autosufficienza comporta. Info: www.centromaderna.com/file/Carta%20diritti%20Ferpa.pdf - mm

La Strada cerca arredi

L'Associazione La Strada - Der Weg cerca mobili per arredare due appartamenti con progetti d'accoglienza per minori - in particolare letti singoli, divani, mobiletti. Info: tel. 0471 203111, www.lastrada-derweg.org - al

ChancenGleichheit / PariOpportunità

Frauen / Donne

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social-bz.info

Anonyme Mutterschaft: Aufbau einer Selbsthilfegruppe

Anonym ein Kind zur Welt zu bringen, darauf zu verzichten und es zur Adoption frei zu geben ist eine schwierige Entscheidung. Sie ist oft mit Gefühlen wie Einsamkeit, Schuld, Traurigkeit und Unruhe verbunden. Eine der anonymen Mütter hat sich über ihre Situation Gedanken gemacht und möchte mit anderen Frauen, die, wie sie selbst auch, anonym ein Kind zur Welt gebracht haben, gemeinsam eine Selbsthilfegruppe zu diesem Thema aufbauen. Interessierte Frauen können sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen des Dachverbandes der Sozialverbände melden. Die Treffen finden in deutscher Sprache statt. Info: Tel. 0471 312424, <http://ma-sh.social-bz.net> - mm

Donne e lavoro: un progetto del Centro documentazione donna

"Percorsi di sperimentazione guidata" è una pubblicazione che raccoglie i risultati del progetto pilota "Strumenti didattici e informativi per il reinserimento di giovani donne nel mondo del lavoro nel rispetto delle pari opportunità". Il progetto, promosso dal Centro documentazione e informazione della donna di Bolzano, è stato realizzato in alcune classi, tedesche e italiane, di tre istituti tecnici di Bolzano e Merano. Info: tel. 0471 272660, frauenzentrum@rolmail.net - mm

Männer / Uomini

von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Studie zum Vaterschaftsurlaub vorgestellt

Vor fast sechs Jahren wurde in Italien der Mutterschaftsschutz neu geregelt und der Vaterschaftsurlaub eingeführt. Trotzdem lassen sich immer noch nur wenige Väter von der Arbeit freistellen, um zu Hause die Kinderbetreuung zu übernehmen. In einer Studie wurde erhoben, in welchem Ausmaß Väter in Südtirol den Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen. Untersucht wurden zwischen Oktober und Dezember 2004 die 25.000 Bediensteten der öffentlichen Verwaltungen sowie 54 Privatbetriebe. Von den 5.360 in der öffentlichen Verwaltung in Anspruch genommenen Elternurlauben fielen 335 (6,2%) auf die Väter. Nur in 21 von 54 kontaktierten Privatbetrieben nützten die männlichen Arbeiter und Angestellten die Möglichkeiten des Gesetzes. Die Untersuchung wurde vom Forschungsinstitut "Società Sistema di Venezia" und dem Bozner Frauendokumentations- und Informationszentrum durchgeführt und vom Landesressort für Arbeit, Innovation, Forschung und italienische Berufsbildung unterstützt. Info: Frauenbibliothek (Frauenzentrum Bozen), Tel. 0471 983051, frauenzentrum@rolmail.net - al

Congedi parentali: una cultura da promuovere

Erano solo 370, a fine 2004, i padri che avevano usufruito dei congedi parentali, previsti dalla legge 53 del 2000. Datori di lavoro poco accondiscendenti a concedere permessi per congedi maschili o influenze culturali che delegano ancora l'educazione dei figli alla donna? "Quando un padre intende richiedere il congedo parentale, spesso l'azienda domanda se in casa ci sia o meno una donna" - spiega Herbert Denicolò del MIP (Männerinitiative Pustertal) - ciò significa che le stesse aziende sono restie nel promuovere la cultura della parità dei diritti". L'uomo teme una decurtazione dello stipendio e di non progredire nell'avanzamento di carriera. Per promuovere un'effettiva parità dei diritti, dice Denicolò, occorre agire attraverso i contratti collettivi, il pacchetto famiglia, l'iniziativa per la promozione delle aziende "amiche della famiglia", una maggiore offerta di informazione e consulenza. Info: MIP, tel. 0474 555848. - mm

Projekt im Unterland will Rolle der Väter stärken. Ausgangspunkt ist der Kindergarten

Im Rahmen des ESF-Projektes "Förderung elterlicher Kompetenzen" arbeiten die Sozialsprengel und die Kindergärten im Unterland an der stärkeren Einbeziehung der Väter in die Erziehung ihrer Kinder. Zu Beginn des Kindergartenjahres wurden von den Kindergärten in Montan, Deutschnofen und Kaltern Fragebögen an die Väter geschickt. Knapp die Hälfte davon kam zurück: Die Mehrheit der Väter wünscht sich Aktivitäten und Initiativen wie Wandertage, Väterabende oder Sportfeste, die es ihnen ermöglichen, sich stärker einzubringen. Deutlich wurde auch das größte Problem der Väter: die nicht vorhandene Zeit. Auf Basis der Umfrageergebnisse werden im kommenden Jahr die ersten Erlebnistage, Vater-Kinder-Tage und Väterabende an den fünf teilnehmenden Kindergärten organisiert. Im Herbst wird das Projekt auf der Tagung "Stärkung von Elternschaft und Partnerschaft" in Bozen vom wissenschaftlichen Betreuer Wassilios Fthenakis vorgestellt. Info: Projektleiterin Fernanda Mattedi Tschager, Tel. 0471 826418, fernanda-mattedi@bzgug.org - al

Menschen mit Behinderung / Persone con disabilità

von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Treffen der Behindertenbetreuer/innen und der Sozialbetreuer/innen im Behindertenbereich

Bereits bei Gründung des Dachverbandes der Berufsgemeinschaften in der Altenarbeit (DBA) wurde über die Zusammenarbeit mehrerer verschiedener sozialer Berufsgruppen diskutiert. Dadurch werden Kräfte gebündelt und ein starkes Auftreten ermöglicht. Nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" lädt der Vorstand der Pflegekräfte im DBA alle Behindertenbetreuer/innen und alle im Behindertenbereich tätigen Sozialbetreuer/innen zu einem ersten Treffen ein. Das Treffen wird im Herbst 2006 stattfinden, der Termin wird voraussichtlich der 22. September sein. Termin und Ort müssen aber erst bestätigt werden. Es wird u. a. generell um die Frage gehen, ob sich die Betreuer/innen im Behindertenbereich dem DBA anschließen möchten. Info: DBA, Tel. 335 6174655, www.dba-fama.it - al

Projekt "Kids": Entlastung für 50 Familien mit Kindern mit schweren Behinderungen

Einen Erfahrungsaustausch über den Verlauf der "Kids"-Projekte, in deren Rahmen Kinder und Jugendliche mit schweren Beeinträchtigungen ambulant betreut werden, gab es am 14. März in Bozen. In den Projekten des Landesamtes für Menschen mit Behinderung und Zivilinvaliden geht es vor allem darum, die Eltern der Kinder zu entlasten und konkrete Hilfe anzubieten, indem Freizeitaktivitäten, Beratung, sozialpädagogische Begleitung, aber auch medizinische Pflege durch Fachkräfte zu Hause geboten werden. Bei der Tagung an der Landesfachschule für soziale Berufe "Hannah Arendt" wurden die in sechs Bezirksgemeinschaften laufenden Projekte vorgestellt und betroffene Mütter berichteten selbst von ihren Erfahrungen. Info: Tel. 0471 411702, www.provinz.bz.it/sozialwesen/2403 - al

Pianeta ipovedenti: la rivista "Il Corriere dei Ciechi" a caratteri ingranditi

L'Unione Italiana Ciechi ha intenzione di pubblicare la rivista associativa "Il Corriere dei Ciechi" in caratteri ingranditi, a condizione che ci sia abbastanza interesse. Chi è interessato, può comunicarlo entro il 15 aprile all'ufficio sezionale. Info: tel. 0471 971117, info@blindenverband.bz.it

Migration / Migrazione

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Antidiskriminierungsstelle/Wohnen: Für Fairness in den Medien - Wohnen und Vielfalt

"Wohnen" ist gleich nach "Arbeit" der Bereich, in dem die meisten der 19 Fälle von Benachteiligung passierten, in denen Mitarbeiter/innen der Antidiskriminierungsstelle letztes Jahr intervenierten: Für Einwanderer/innen verschließt sich der Mietmarkt, wenn etwa in Medien-Anzeigen "keine Ausländer" oder, versteckter, "nur für Einheimische" steht. "In drei Fällen haben wir die Redaktionen darauf hingewiesen, dass das italienische Gesetz Einwanderer vor dieser Form der Diskriminierung schützt", berichtet Salvatore Saltarelli, Leiter der Landesbeobachtungsstelle für Einwanderung, "die Hinweise wurden dann weniger, zumindest für eine Zeit lang." Der Dialog mit den Medien und faire Regeln sind Ziele eines Projekts, das die Antidiskriminierungsstelle gemeinsam mit der Alexander-Langer-Stiftung ausarbeitete, und das gerade die nationale Antidiskriminierungsstelle (UNAR) begutachtet: "Mit dem Projekt möchten wir auch eine Wohnkultur fördern, die in der Vielfalt klappt: Wenn Migrant/innen die Wohnkultur hier etwa besser kennen, wenn sie an Kondominiumssitzungen teil nehmen, kann das Konfliktpotential wieder sinken, das in Vierteln, in denen mehrere unterschiedliche Ethnien leben, hoch ist. Auch Mediation wird in solchen Stadtteilen wichtig." Info: Tel. 0471 414435, osservatorio.immigrazioni@provincia.bz.it - bs

Psychotherapie mit Migrant/innen: Wege, die wirken

Traumatische Migration, fehlende Familiennetze, ökonomische Probleme, Ausgrenzung: Eine Reihe von Risikofaktoren können dazu führen, dass Migrant/innen psychiatrische oder psychologische Hilfe brauchen. Die Herausforderung ist aber groß: Sprachbarrieren oder völlig unterschiedliche kulturelle Erwartungen hemmen häufig den therapeutischen Erfolg. Lösende Wege möchte "Ethnotherapie und Klinische Praxis" aufzeigen, eine Fortbildung für Ärzte, Psychologen, Lehrende, Sozialarbeiter, Kulturmediatoren: Ethnotherapie sieht die Klient/innen im Kontext ihrer kulturellen Herkunft, arbeitet mit anthropologischem Wissen, und begreift - offen für kulturelles Anderssein - dann auch die westliche Psychiatrie als ein kulturell bedingtes Behandlungssystem. Ab Ende April an fünf Tagen, u. a. zu den Themen: Therapie bei Mischehen und immigrierten Familien, Beratung im gerichtlichen Bereich, Einwanderer im Krankenhaus. Organisiert von "Imago Ricerche" mit Unterstützung des Landesamtes für Ausbildung des Gesundheitspersonals. Anmelden bis 14. April. Info: Tel. 333 6347740, www.imagopsyche.org - bs

Generationen / Generazioni

Kinder und Jugend / Minori e giovani

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Neues Streetwork-Konzept im Burggrafenamt

"Ausgangspunkt war Algend, aber jetzt hat sich die Situation im ganzen Burggrafenamt hochgeschaukelt: Skinheads - meist über 20jährige - 'patroullierten' regelrecht, um junge Skater und Punker zu verprügeln. Diese statteten sich dann mit Gewaltgegenständen aus, mit Baseballschlägern, um sich zu schützen. Seitdem kommt es immer wieder zu Gewalt zwischen den beiden Gruppen," berichtet Oliver Schrott vom Jugenddienst Meran. Die Jugendzentren, -treffs, und -dienste des Burggrafenamts entwickelten deshalb zusammen mit dem Amt für Jugendarbeit ein neues Streetwork-Konzept: Von der Jugendarbeit voll unterstützt, soll Streetwork im Burggrafenamt künftig eine eigene Trägerstruktur haben und von einer "Netzwerk-Person" koordiniert werden. Somit können die Streetworker möglichst autonom arbeiten. Nicht mehr nur zwei, wie beim ehemaligen Streetworkprojekt in Meran, sondern vier Streetworker in Vollzeit sieht das Konzept außerdem vor. "Wir orientieren uns an Beispielen in Österreich, etwa Hall und Vorarlberg," sagt Schrott. Im Herbst könnte das neue Projekt bereits starten. Info: Amt für Jugendarbeit, Tel. 0471 413370, jugendarbeit@provinz.bz.it - bs

"Amici dei Bambini" cerca dialogatori a Bolzano

Promuovere una campagna del sostegno a distanza e divulgare la mission di "Amici dei Bambini" tra i cittadini: l'organizzazione internazionale investe 15 ore a settimana nel sensibilizzare l'opinione pubblica verso questo tema. "Amici dei bambini", che ha una sede anche a Bolzano, opera nella cooperazione e adozione internazionale. Attraverso il sostegno a distanza, si impegna a creare le condizioni per cui genitori, in qualsiasi parte del mondo si trovino, siano in grado di prendersi cura del proprio figlio. E sostiene il cammino adottivo delle famiglie pronte a dare accoglienza a un bambino in stato di abbandono. Fino ad oggi oltre 50mila bambini in Africa, in America Latina, nell'Europa dell'est ed in Italia hanno potuto restare nelle loro famiglie. Nel 2002 ha ottenuto la certificazione di qualità ISO 9001, e nello stesso anno ha vinto il "Premio Oscar di Bilancio e della Comunicazione Sociale". Info: tel. 0471 301036, www.aibi.it - bs

Familie / Famiglia

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social-bz.info

Veranstaltungsreihe für Familien in Vinschgau

"Familie – Erziehung – Freizeit" ist eine Veranstaltungsreihe für Familien, die bis zum 31. März im Vinschgau stattfindet. Gut besucht war am 20. März ein Abend mit der Psychopädagogin Sonja Bisi, an dem 80 junge Väter teilnahmen. Am 30. wird über den Stellenwert der Großeltern in der Familie gesprochen und am 31. März über mutige Buben und Mädchen. Info: KFS Vinschgau, Priska Theiner, Tel. 335 6305044, www.familienverband.it - mm

Vorbereitungskurse für angehende Adoptiveltern

An zwei Wochenenden Ende April (22.-23.04.) und Anfang Mai (06.-07.05.) findet der mittlerweile vierte Vorbereitungskurs für angehende Adoptiveltern in deutscher Sprache statt. Der Kurs im Bildungshaus Lichtenburg in Nals erstreckt sich über vier Tage, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung noch bis 31. März. Weitere Kurse der Landesdienststelle für Adoptionen werden erst wieder im Herbst veranstaltet. Info: Tel. 0474 537878, felix.bzgbru@gvcc.net - al

Senior/innen / Anziani

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Film: Demenz verstehen - Die unbekannte Krankheit

Die alte Frau vergisst dass sie zuhause ist. Immer wieder fragt sie ihren Sohn wann er sie endlich heim bringt. Oder sie glaubt bestohlen zu werden, von denen, die sie täglich pflegen. Sie ist dement, die Angehörigen sind hilflos. Die Zahl der Menschen, die Demenz leiden, steigt, auch, weil das Lebensalter immer höher wird. Viele Angehörige beunruhigt die Krankheit sehr, und sie wollen lange nicht wahrhaben, dass ihr Vater, Mutter, Ehepartner davon betroffen ist. Ängste nehmen möchte ein Dokumentar-Film, den das Altenheim St. Pauls gemeinsam mit dem Filmstudio "taenia" und der RAI plant und umsetzen wird: Menschen kommen zu Wort, die verschiedene Stadien der Krankheit durchlaufen, die in Heimen oder zuhause leben. Die Dreharbeiten haben begonnen, im Herbst wird der Film gezeigt. Er wird Anlass für öffentliche Diskussion sein, auch mit Politikern, sagt Irene Morandell vom Altenheim St. Pauls. Info: Tel. 0471 671100, www.altenheim-stpauls.it - bs

"Ethik in der Pflege" als Thema des 16. Tages der Pflegekräfte am 6. Mai

Was bedeutet es, wenn man es mit Menschen zu tun hat, die ihren eigenen Willen nicht mehr selbstständig leben könne, oder nicht mehr imstande sind, ihn zu definieren? Diesen Fragen widmet sich die traditionelle Tagung des Dachverbandes der Berufsgemeinschaften der Altenarbeit (DBA) zum Tag der Pflegekräfte. Am 6. Mai 2006 im Kolpinghaus Bozen von 9.00 bis 13.00 Uhr. Info: Tel. 335 6174655, www.dba-fama.it - al

Gegen Einsamkeit - Die Abbeyfield-Bewegung und ihr Erfolgsfaktor: Freiwilligenarbeit

Auch in Südtirol leben viele alte Menschen allein, laut Landesstatistikamt vor allem Frauen. Nachbarschaftshilfe gibt es vor allem in den Dörfern, aber auch sie stößt an ihre Grenzen, und die Städte sind anonym, wie anderswo auch. Einsamkeit lastet dann schwer. Es gibt aber Lebensformen für mehr Gemeinschaft, international bewährt hat sich etwa das "Abbeyfield-Konzept": In einem Haus leben bis zu 10 noch selbständige Senior/innen. Sie genießen Autonomie in kleinen Wohneinheiten mit ihren eigenen Möbeln, und erleben Gemeinschaft beim Essen und wenn sie wollen in der Freizeit. Ansprechpartnerin ist eine Hauswirtschafterin, die aber keine Pflegeaufgaben übernimmt. Und dennoch: Nach Studien wohnen 95% der Bewohner/innen bis zu ihrem Lebensende in den Häusern, ohne in Pflegeeinrichtungen übersiedeln zu müssen. Ein Erfolgsgeheimnis der Bewegung ist die Zusammenarbeit mit Freiwilligen: Weltweit sind zirka 15.000 für Abbeyfield engagiert. In Italien hat gerade das vierte Abbeyfield-Haus eröffnet, in San Fiorano (Lodi). Die Gemeinde Bozen startet bald ein vergleichbares Wohnprojekt für alte Menschen, die "geschützten Wohnungen" werden dort an sanitäre und soziale Dienste angeschlossen. Infos dazu: Tel. 0471 997440, www.gemeinde.bozen.it; www.abbeyfield.it - bs

Für Planer: Neue Arbeitshilfe über betreutes Wohnen erschienen

Eine neue Arbeitshilfe für die Konzeption betreuter Wohnungen für Senior/innen haben das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) und die Bertelsmann Stiftung herausgegeben. Nach Angaben der Herausgeber handelt es sich um Deutschlands erste umfassende Orientierungshilfe, die Erfahrungswissen bündelt und über die Gestaltung der Wohnung und angemessene Betreuung informiert. "Damit ist ein weiterer Schritt getan, um diese zukunftsorientierte Wohnform für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf weiter zu verbreiten", sagt Holger Stolarz, KDA-Projektbearbeiter von "Leben und Wohnen im Alter". Info: www.kda.de/catalog/product_info.php?products_id=203 - bs

Gesundheit und Wohlbefinden / Promozione del benessere

Sclerosi multipla: quale terapia del dolore?

Può essere in parte controllato il dolore provocato da malattie come Aids, sclerosi multipla e sclerosi laterale amiotrofica usando farmaci a base di cannabis? Emblematico il caso del paziente altoatesino malato di sclerosi multipla che ha ottenuto il permesso dall'ex ministro della Salute di importare il Sativex - farmaco a base di cannabinoidi che in Italia non è in commercio - a scopo terapeutico. I pazienti che hanno bisogno di cure palliative e i medici che si occupano di terapia del dolore si scontrano ogni giorno con questa tematica. "Tutto dipende dal dosaggio, l'assunzione dovrebbe essere comunque contenuta", sostiene il presidente dell'Associazione Sclerosi Multipla Christoph Mamming, che dice di non avere ancora sperimentato un antidolorifico efficace contro questa malattia, "con la canapa si eviterebbero molti medicinali che hanno effetti collaterali ben più pesanti". Info: tel. 0471 201116, www.ms-sm-bz.org - mm

Un ospite indesiderato di nome Parkinson - un film sulla malattia

"Ha rallentato la mia vita, in tutti i sensi, pian piano ha tolto vitalità al mio corpo e ai miei pensieri, non colpisce solo il fisico ma anche le emozioni". Valentina Tomasoni, autore del libro "Un desiderio chiamato vita", descrive così il morbo del Parkinson, un compagno di vita e ospite indesiderato allo stesso tempo. Insieme al presidente dell'Associazione altoatesina Parkinson Herbert Mayr e al primario Alfred Kunter, Valentina è la protagonista del film "L'ospite (indesiderato) - vivere con il Parkinson", realizzato in collaborazione con la Rai, in occasione del decimo anniversario dell'Associazione. Pazienti altoatesini e trentini raccontano brevi stralci di vita, come hanno imparato a confrontarsi con la malattia e quale forza abbiano ricevuto da altri pazienti e familiari. Il film verrà proiettato il 31 marzo, alle 10, al Centro Pastorale di Bolzano. A seguire, la presentazione del libro "Un desiderio chiamato vita" da parte della stessa autrice. Info: tel. 0471 055037, valentina.bergonzi@eurac.edu - mm

Un "biglietto d'emergenza" nei momenti di crisi e depressione

In momenti di crisi, soprattutto quando subentra la depressione, può essere utile conoscere i nomi dei servizi a cui potersi rivolgere. Ecco perché è nata l'idea del "Biglietto d'emergenza", una carta da visita che contiene i numeri di telefono dei servizi che offrono una consulenza veloce e non burocratica alle persone nei momenti di crisi. Si tratta di "Telefono Amico", "Servizio telefonico di sostegno spirituale e psicologico della Caritas" ed il telefono giovani "Young + Direct". Il biglietto, che rappresenta una nuova iniziativa informativa nell'ambito della campagna "Alleanza europea contro la depressione in Alto Adige", sarà presto disponibile presso i medici di base e distretti, i Servizi che si occupano di salute mentale, psichiatria, psicologia e le associazioni di auto-aiuto. Info: tel. 0471 411680, www.provincia.bz.it/depressione - mm

Betreute Wohngemeinschaften für Betroffene einer Essstörung - Ein Aufbau in Südtirol?

Übergangsmöglichkeiten für Essgestörte von der stationären zur ambulanten Therapie, darum ging es in einem Workshop, wo Mitarbeiter/innen der therapeutischen Wohngemeinschaft für Essgestörte "Mondlicht" aus Berlin und der Infostelle für Ess-Störungen (Infes) ein mögliches Konzept für Südtirol diskutierten. Betroffene leben nach der stationären Therapie in Wohngruppen von "Mondlicht". Tagsüber gehen sie zur Schule oder zur Arbeit, nachmittags werden sie durch Einzel- und Familientherapien sowie in Entspannungs-, Genuss- oder Ernährungsgruppen unterstützt. Die Familie des Betroffenen wird dabei immer einbezogen. Infes will heuer die Umsetzungsmöglichkeiten des Berliner Konzepts für Südtirol prüfen. Info: Tel. 0471 970039, info@infes-infda.it - al

Neue Selbsthilfegruppe für Angehörige von Multiple-Sklerose-Patient/innen

Neben verschiedenen Selbsthilfegruppen für MS-Betroffene soll nun auch eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von MS-Patient/innen ins Leben gerufen werden. Das erste Treffen ist für Freitag, 31. März um 20 Uhr am Sitz der Multiple Sklerose Vereinigung, Mailandstraße 15 in Bozen geplant. An dem Treffen können Angehörige der deutschen und italienischen Sprachgruppe aus ganz Südtirol teilnehmen. Ort und Zeitpunkt weiterer Treffen werden am ersten Abend vereinbart. Bei Interesse können auch in anderen Orten Südtirols solche Selbsthilfegruppen gegründet werden. Info: Marlis Meraner, Tel. 0471 287883; Marina Guerrato Tel. 0471 279372, www.ms-sm-bz.org - al

Weitsicht / Oltresguardo

Supermarkt der Gerechtigkeit: 15 Jahre Weltladen Meran

15 Jahre sind bereits vergangen, seit einige Meraner/innen beschlossen, die Idee des gerechten und solidarischen Handels auch in der Passerstadt zu verbreiten. Der "Dritte-Welt-Laden" wurde 1991 im Steinachviertel eröffnet. Heute ist der Laden am anderen Ende der Altstadt untergebracht, im Schatten des Vinschger Tores, und heißt "Eine Welt Laden Meran". Zum 15-jährigen Bestehen wird ein umfangreiches, interessantes Programm geboten. Zum Auftakt wird am 4. April im Filmclub Meran der Film "We feed the world" über Ernährung und Globalisierung gezeigt. Am 10. April heißt es dann "Il mondo è uno / Die Welt ist ein Dorf", wenn Meraner Weltenbummler erzählen und Lichtbilder zeigen. Sie haben Solidaritäts-Projekte in aller Welt besucht und stellen diese im Rahmen der Reihe "On the road again" vor. Ort: Urania, Meran. Zeit: 20:30 Uhr. Gefeiert wird schließlich beim "Festl" am 20. Mai, ab 10.00 Uhr im Innenhof des Pädagogischen Gymnasiums "Josef Ferrari", Meran. Info: Tel. 0473 211501, www.weltladen.bz.it/26.html - al

Buch: "Der neue Geist des Kapitalismus" - Massive, aber gut lesbare Analyse

Dieses Buch von Luc Boltanski und Ève Chiapello ist schon vor einigen Jahren erschienen, trotzdem macht es Sinn, es jetzt noch einmal vorzustellen und zu empfehlen, denn ihre wirkliche Relevanz zeigt diese Kapitalismusstudie von 1999 erst heute. Was sich damals schon abgezeichnet hat - die Flexibilisierung der Arbeit, das Leben in Projekten, das (Fast)-Ende der Rente, überhaupt, eine allgemeine Verunsicherung und damit Prekarisierung - all das ist mittlerweile mitten in der Gesellschaft angekommen. Darum geht es, und zwar interessant geschrieben, faktenreich und kein Stück Jargon-verbohrt. Die beiden französischen Soziologen stützen sich aber nicht nur auf die gegenwärtigen Fakten, sondern verankern diese aktuelle Problematik solide in der Geschichte. Sie geben gut nachvollziehbar einen Überblick über die Transformation des Kapitalismus von der Industrialisierung um 1900 bis heute. Das Buch gibt es jetzt neu im Taschenbuchformat für finanzierbare 29,00 Euro. - Alexander Larch

Agenda

Seminare/Kurse/Ausbildung – Corsi/Formazione

- 01. - 02.04.06 | Sa. > Seminar für Angehörige von Menschen mit psychischen Problemen**
Entspannung, Heilgesänge, heilsame Berührung, Kinesiologie, Trophotraining, Lachen als Medizin, Gespräche. Ort: Jugendhaus Kassianum, Brixen. Info: Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker, Tel. 0471 260303, labyrinth@handynet.bz.it
- 05. - 12.04.06 | Me. > Buone prassi di abilitazione psichiatrica**
Diagnosi riabilitativa e valutazione della abilità o disabilità personali e sociali, tecniche di intervento in caso di psicosi schizofreniche, disturbi dell'umore e della personalità sono i punti del corso, che si propone di porre le basi per un progetto riabilitativo individualizzato. Luogo: Bolzano. Organizzatore: Scuola provinciale per le professioni sociali in lingua italiana 'Luigi Einaudi', tel. 0471 414450, sociale@fp-bz.provincia.bz.it
- 07.04.06 | Ve. > Spazio e tempo come strumenti di cura**
Il rapporto con lo spazio e il tempo nei malati di demenza, la stimolazione emotiva, il racconto e la narrazione sono i contenuti del corso, rivolto ad educatori, psicologi, assistenti geriatriche e operatori socio-assistenziali. Luogo: Bolzano. Ora: 9-18. Organizzatore: Scuola provinciale per le professioni sociali in lingua italiana 'Luigi Einaudi', sociale@fp-bz.provincia.bz.it
- 07. - 08.04.06 | Ve. - Sab. > Responsabilità e bilancio sociale**
Intrecciare bilancio sociale e bilancio economico, responsabilità sociale e performance finanziaria è utile per fare una valutazione monetaria, sociale ed etica in enti pubblici, imprese sociali e profit. Luogo: Bolzano, Scuola provinciale per le professioni sociali in lingua italiana 'Luigi Einaudi', tel. 0471 414450, sociale@fp-bz.provincia.bz.it
- 18. - 20.04.06 | Di. - Do. > Pflegesysteme – Pflegekonzepte – Pflegeprozess**
Seminar für Führungskräfte zu prozessorientiertem Arbeiten und Mitarbeiterführung. Anmeldung bis 10.04., schriftlich. Ort/Info: Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt, Bozen, Tel. 0471 973494, ifs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it
- 08. - 09.05.06 | Sa. - Do. > Famiglie e sistema affido: le interazioni col Servizio**
Per assistenti sociali, educatori dell'area sociopedagogica di base nei Distretti sociali e nell'Azienda Servizi Sociali di Bolzano. Obiettivo: Analizzare gli aspetti professionali quali emergono dall'esperienza diretta dei partecipanti, con riferimento alle risorse delle strutture familiari, reti sociali, servizi. Ort: Casa della famiglia, Renon. Iscrizioni fino il 16.04. Info: Servizio Sviluppo Personale, tel. 0471 411588, maria.minacapilli@provinz.bz.it

Vortrag/Tagung / Conferenze/Convegno

- 30. - 31.03.06. | Gi. - Ven. > Cittadinanza democratica attraverso l'educazione**
"Open Day" organizzato dalla Sovrintendenza scolastica italiana e dalla Formazione professionale: sarà presente don Luigi Ciotti (Associazione "Libera" di Roma), noto anche a livello internazionale per le sue iniziative contro la mafia e per uno sviluppo di una cittadinanza democratica e attiva. Giovedì: Liceo Scientifico "Evangalista Torricelli", venerdì: Auditorium "Lucio Battisti" della scuola professionale "Luigi Einaudi", Bolzano. Info: tel. 0471 411300, ISSovr-Scol@scuola.alto-adige.it
- 08.04.06 | Sa. > Die Bedeutung der Kunst für geistig-seelische Gesundheit**
Kunsttherapie als wichtiger Bestandteil bei der Behandlung von geistig-seelischen und psychischen Störungen. Ort: Bürgersaal, Meran. Beginn: 20 Uhr. Organisiert von der "Südtiroler Arbeitsgruppe Frieden durch Kultur". Info: Verein Lichtung, Bruneck, Tel. 0474 530266, lichtung@dnet.it

Verschiedenes / Altro

- 06.04.06 | Gi. > Film, memorie: "Per Chi Vien Su dalla Campagna"**
Il film raccoglie le memorie di tre ospiti della Casa di Riposo "Don Bosco" di Bolzano. Angelo, Adelina e Clara provengono dalla campagna a ridosso del Po. Dopo un'adolescenza di povertà, decisero alla fine degli anni trenta di venire a Bolzano, dove una nuova zona industriale era appena nata. Qui hanno affrontato la guerra e hanno visto la storia della città e del paese trasformarsi. Regia: Emanuele Vernillo, 2005. Filmclub Bolzano, ore 17.30. Info: tel. 0471 974295, www.filmclub.it
- 25. - 27.04.06 | Di. > "Pflege & Reha" - Fachmesse in Stuttgart**
Fachmesse für Altenpflege, Krankenpflege und Rehabilitation in der Messe Stuttgart. Info: Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft, Tel. +49 0711 25890, www.messe-stuttgart.de/pflege/



5 Promille – Liste der vorwiegend dem Sozialbereich zuordenbaren Organisationen	
5 per mille – lista delle organizzazioni locali con uno scopo principalmente sociale	
Denominazione / Bezeichnung	Codice Fiscale / Steuernummer
Ascolto Giovani Upad	2297430213
Associazione Consultorio Familiare Alto Adige Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol	80011660216
Associazione a sostegno della Salute Psichica Lichtung Verein zur Förderung der psychischen Gesundheit Lichtung	1669910216
Associazione Altoatesina per Parkinson e malattie affini Südtiroler Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen	94056360210
Associazione Amici degli Handicappati Verein Freunde der Behinderten	94002980210
Associazione Amicizia e Solidarietà Verein Freundschaft und Solidarität	91015610214
Associazione Arca della Solidarietà - S. Pio X Verein Arca della Solidarietà - S. Pio X	94083140213
Associazione di volontariato Il nostro spazio - Ein Platz für uns Freiwilligenverein Ein Platz für uns - Il nostro spazio	94047160216
Associazione Donatori Midollo Osseo - ADMO Vereinigung der Knochenmarkspender - ADMO	94069090218
Associazione Equispera ONLUS	94088180214
Associazione Famiglie Affidatarie della Provincia di Bolzano Vereinigung der Pflegeeltern Südtirols	94074150213
Associazione Genitori Bambini audiolesi – EhK Elternverband hörgeschädigter Kinder - EhK	80005740214
Associazione Genitori di Persone in situazione di Handicap Arbeitskreis Eltern Behinderter	80024700215
Associazione Girotondo Verein Girotondo	94049460218
Associazione Italiana Assistenza Spastici Sezione Bolzano - AIAS Italienischer Spastikerverband Sektion Bozen - AIAS	80012710218
Associazione Italiana per la Celiachia - AIC Südtiroler Zöliakie-Gesellschaft - AIC	2255280212
Associazione La Strada - Der Weg ONLUS Verein Der Weg - La Strada ONLUS	80020390219
Associazione Lebenshilfe Assistenza per Handicappati - Onlus Landesverband Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung - Onlus	80012160216
Associazione Manu - il laboratorio aperto Verein Manu - Die offene Werkstatt	94011890210
Associazione Movimento per la vita Verein Bewegung für das Leben	94020730217
Associazione Nazionale Mutilati ed Invalidi Civili - ANMIC Nationale Vereinigung der Zivilversehrten und Zivilinvaliden - ANMIC	80011870211
Associazione Nazionale Terza Età Attiva Alto Adige - ANTEA Arbeitsgemeinschaft Aktiver Senioren Südtirols - AGAS	94060340216
Associazione Parenti ed Amici di Malati psichici Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker	736190216
Associazione per handicappati Arbeitsgemeinschaft für Behinderte	91025570218
Associazione per i bambini con tumore Alto Adige -Peter Pan – Onlus Vereinigung für krebskranke Kinder Südtirol - Peter Pan - Onlus	1716760218
Associazione per i diritti degli anziani A.D.A.	94058830210
Associazione per il Volontariato nelle Unità Locali dei Servizi Socio-Sanitari - AVULSS - Bolzano Vereinigung für die freiwillige Hilfe im sozialen und sanitären Dienst - AVULSS - Bozen	94050490211
Associazione per il Volontariato nelle Unità Locali dei Servizi Socio-Sanitari - AVULSS Vereinigung für die freiwillige Hilfe im sozialen und sanitären Dienst - AVULSS	91023050213
Associazione per il Volontariato nelle Unità Locali dei Servizi Socio-Sanitari - AVULSS- Bressanone Vereinigung für die freiwillige Hilfe im sozialen und sanitären Dienst - AVULSS - Brixen	90014780218
Associazione per la Lotta contro l'Insufficienza Respiratoria - ALIR Verband zur Bekämpfung der Ateminsuffizienz - VBAI	94019190217

Associazione per l'aiuto ai giovani diabetici della provincia di Bolzano Verein zur Versorgung junger Diabetiker der Provinz Bozen	80021760212
Associazione Pro Juventute Burgravia Onlus Vereinigung Pro Juventute - Burggrafnamt Onlus	82008020214
Associazione Pro Positiv Verein Pro Positiv Südtiroler Aidshilfe Bozen	1502850215
Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca - Onlus Landesrettungsverein Weißes Kreuz - Onlus	80006120218
Associazione Sclerosi Multipla - ASM Multiple Sklerose Vereinigung - MSV	94023430211
Associazione Sustenbi ala vita Verein Susteni ala vita	80017310212
Associazione Telefono amico - Bolzano Telefonhilfe Bozen - Telefono Amico	94005770212
Associazione Volontariato in Montagna Verein Freiwillige Arbeitseinsätze	94058610216
Associazione Volontarius Verein Volontarius	94067470214
Bäuerlicher Notstandsfonds	94025800213
Bewegung für das Leben - Südtirol	94027310211
Caritas diocesi Bolzano-Bressanone Caritas Diözese Bozen Brixen	80003290212
Casa di riposo Fondazione Pitsch Altersheim Stiftung Pitsch Versorgungshaus	82004570212
Casa di riposo Benjamin Kofler Altersheim Benjamin Kofler	80011110212
Casa di riposo Caldaro Altenheim Kaltern	80012690212
Casa di riposo della Val Gardena - Associazione Altersheim Gröden - Vereinigung	2344120213
Casa di riposo Eden - Cooperativa Sociale Altenheim Eden - Soziale Genossenschaft	414670216
Casa di riposo Fondazione Griesfeld Altersheim Stiftung Griesfeld	80010410217
Casa di riposo Fondazione Martinsheim Altersheim Stiftung Martinsheim	82006570210
Casa di riposo Fondazione Peter Paul Schrott - Altenheim Deutschnofen Peter Paul Schrott-Stiftung	1127210217
Casa di riposo Fondazione Robert Prossliner Altersheim Stiftung Robert Prossliner	94051070210
Casa di riposo Fondazione St. Nikolaus Stiftung Bürgerheim Nikolaus von der Flüe	93001110217
Casa di riposo S. Paolo Gemeindespital Eppan in St. Pauls	94007010211
Casa di riposo Schlechtenhof Altersheim Stiftung Schlechtenhof	80011960210
Casa di riposo Sternguet Altersheim Sternguet	82003490214
Casa di riposo Val Badia Freinademetz Altersheim Gadertal Freinademetz	81005490214
Casa di riposo Villa Carolina Pro Senectute Cooperativa sociale Altersheim Villa Carolina Pro Senectute Sozialgenossenschaft	82000910214
Centro Ciechi St. Raphael Blindenzentrum St. Raphael	586160210
Centro di Aiuto alla Vita Zentrum Hilfe für das Leben	94000180219
Centro di Aiuto alla Vita Zentrum Hilfe für das Leben	91002790219
Centro per l'Assistenza Separati Divorziati e Centro di Mediazione Familiare - ASDI Zentrum für Beistand getrennter und geschiedener Personen und Zentrum für Familien-Mediation - ASDI	94011970210
Comitato Italiano per il Reinserimento Sociale - CIRS Italienisches Komitee für die soziale Wiedereingliederung - CIRS	94075040215

Comitato Italiano per il Reinserimento Sociale - CIRS Italienisches Komitee für die soziale Wiedereingliederung - CIRS	80076750589
Consorzio Sociale Consis - Assistenza e Sicurezza Sociale Konsortium der Genossenschaften für soziale Dienste Consis	1577150210
Cooperativa Sociale Albatros Sozialgenossenschaft Albatros	1536330218
Cooperativa Sociale Babycoop (Asilo nido) Sozialgenossenschaft Babycoop (Kinderhort)	1570510212
Cooperativa sociale C.A.S.A. – per l'accompagnamento e sostegno all'abitare	2470350212
Cooperativa Sociale Casa Bimbo Tagesmutter Sozialgenossenschaft Casa Bimbo Tagesmutter	1576970212
Cooperativa Sociale Cedocs Sozialgenossenschaft Cedocs	1549020210
Cooperativa Sociale Città Azzurra Sozialgenossenschaft Città Azzurra	1493930216
Cooperativa Sociale Clab - Mensa Senior Clab Sozialgenossenschaft Clab - Mensadienst Senior Clab	2259500219
Cooperativa sociale Eos Sozialgenossenschaft Eos	2342830219
Cooperativa Sociale Eureka a.r.l. Sozialgenossenschaft Eureka m.b.H.	1721770210
Cooperativa Sociale Funes Sozialgenossenschaft Villnöss	2291660211
Cooperativa Sociale HandiCar HandiCar - Autoservice per persone con handicap Sozialgenossenschaft Autoservice für Menschen mit Behinderung	1618010217
Cooperativa Sociale Il chicci di Grano ONLUS Sozialgenossenschaft Il chicci di Grano ONLUS	1778510972
Cooperativa Sociale Il ponte - Die Brücke Sozialgenossenschaft Die Brücke - Il ponte	1469680217
Cooperativa Sociale kairos Sozialgenossenschaft kairos	2328240219
Cooperativa Sociale Komtur II Sozialgenossenschaft Komtur II	2201930217
Cooperativa Sociale Komtur Sozialgenossenschaft Komtur	1251870216
Cooperativa Sociale La Cicogna - Der Storch Sozialgenossenschaft Der Storch - La Cicogna	1694540210
Cooperativa sociale laboratori protetti Bolzano - CLAB Sozialgenossenschaft, geschützte Werkstätte Bozen - CLAB	880940218
Cooperativa Sociale 'Lavoratori associati C.L.A. Sozialgenossenschaft Lavoratori Associati - C.L.A.	393200217
Cooperativa Sociale Le foglie rosa Sozialgenossenschaft Le foglie rosa	2298800216
Cooperativa Sociale Learning Center Sozialgenossenschaft Learning Center	2367920218
Cooperativa Sociale Lebenshilfe Sozialgenossenschaft Lebenshilfe	80004070217
Cooperativa sociale Naif Sozialgenossenschaft Naif	2319010217
Cooperativa Sociale Noi insieme - Wir zusammen Sozialgenossenschaft Noi insieme - Wir zusammen	2257870218
Cooperativa Sociale Nonni Giardinieri Sozialgenossenschaft - Opa und Oma im Garten	2441760218
Cooperativa Sociale Nonni vigili - Sozialgenossenschaft Schülerlotsen - Nonni vigili	750660219
Cooperativa Sociale Nonni Vigili Merano Sozialgenossenschaft Schülerlotsen - Nonni vigili Meran	1600220212
Cooperativa Sociale R.e.M. Sozialgenossenschaft R.e.M.	1574580211
Cooperativa Sociale River Equipe Società	2228230211
Cooperativa Sociale Saxifraga Sozialgenossenschaft Saxifraga	2423180211

Cooperativa Sociale Silver Sozialgenossenschaft Silver	1688210218
Debra Südtirol - Alto Adige - Onlus	92025410215
Donne contro la violenza - ONLUS Frauen gegen Gewalt - ONLUS	91037930210
Federazione provinciale delle Associazioni Sociali Dachverband der Sozialverbände Südtirols	90011870210
Fondazione Desfours Desfours Stiftung	82003590211
Fondazione Opera Diocesana di Assistenza Religiosa - ODAR Diözesanhilfswerk für religiöse Betreuung - ODAR	400390217
Gruppo Caritas Sacra Famiglia Seniorenclub Caritas Sacra Famiglia	80023720214
Gruppo sportivo non- e semivedenti Bolzano Blinden- und Sehbehindertensportgruppe Bozen	80017940216
Hands - Centro Ricerca e Interventi per Problemi di Alcol e Farmacodipendenza Onlus Hands - Rehabilitierungs- und Forschungszentrum für Alkohol- und Medikamentenprobleme Onlus	94004830215
High School Società Cooperativa Sociale	2420750214
Hippospecial ONLUS	91035730216
Kolpingwerk Südtirol	80019780214
Lega per la lotta contro i tumori Onlus Liga zur Krebsbekämpfung Onlus	2216950218
Libera associazione provinciale invalidi civili - Onlus - LAPIC Unabhängiger Verband der Zivilinvaliden - Onlus - UVZ	94004320217
Medicus Comicus	94061600212
Movimento apostolico ciechi Alto Atesino Blindenapostolat Südtirol	80017950215
Opera Serafica Liebeswerk Seraphisches Liebeswerk	2382970214
Piccola cooperativa sociale a.r.l. gliAmicidiSari - Sari'sFreunde Kleine Sozialgenossenschaft m.b.H. Sari'sFreunde	2381360219
S.O.S. A'MICI MIEI ONLUS	91029930210
Servizi sociali Lana Coop.a.r.l. - assistenza famiglia e anziani Familien- und Seniorendienste Lana Gen.m.b.H.	1482440219
Società Cooperativa Confcooperative Bolzano Genossenschaftsgesellschaft Confcooperative Bozen	2479150217
Società cooperativa sociale - SOS Feriendorf Soziale Genossenschaft - SOS	378520217
Società Cooperativa Sociale Armonia	1610880211
Società Cooperativa sociale GM Benedetta Bianchi Porro Onlus Sozialgenossenschaft GM Benedetta Bianchi Porro Onlus	2322280211
Società Cooperativa Sociale Operatori Socio-Sanitaril - S.O.S. Sozialgenossenschaft Operatori Socio-Sanitaril - S.O.S.	720600212
Società San Vincenzo de Paoli - Onlus - Sezione tedesca Südtiroler Vinzenzgemeinschaft - Onlus - deutschsprachige Sektion	94059970213
Società San Vincenzo de Paoli Südtiroler Vinzenzgemeinschaft	94005180214
Sozialgenossenschaft Zum Heiligen Vinzenz Cooperativa Sociale San Vincenzo	2291080212
Sozialwerk KVV – Bozen	98950215
Südtiroler Kinderdorfgenossenschaft ONLUS	395790215
Südtiroler Plattform für Alleinerziehende	94057360219
Unione altoatesina mutilati della voce Südtiroler Sprachbehindertenverband	94011670216
Unione italiana lotta distrofia muscolare - UILDM Verein zur Bekämpfung der Muskeldystrophie - UILDM	94029380212
Volontari nella assistenza familiare Lana Freiwillige in der Familie und Altenhilfe Lana	91034710219
Waterevents piccola società cooperativa sociale a responsabilità limitata	2381950217

Die Liste aller eingetragenen Organisationen unter: www.agenziaentrate.it
La lista di tutte le organizzazioni è disponibile sul sito www.agenziaentrate.it